

## › STUDIENGANGSINFORMATIONEN

Der Bildungswissenschaften im  
Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors

# ZFBA



# HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir begrüßen alle Studierenden des Zwei-Fach-Bachelors mit Lehramtsausrichtung ganz herzlich an der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster und wünschen eine erfolgreiche, erfreuliche und persönlichkeitsbildende Studienzeit. Die folgenden Informationen sollen eine hilfreiche Unterstützung für die Organisation des bildungswissenschaftlichen Bachelorstudiums mit Beginn ab Wintersemester 2018/2019 bieten. Bei weiteren und noch offenen Fragen stehen Ihnen das Beratungsbüro Bildungswissenschaften, die Studiengangsbeauftragten, die Vertreter und Vertreterinnen der bildungswissenschaftlichen Anteilsdisziplinen sowie das Institut für Berufliche Lehrerbildung der Fachhochschule Münster gerne zur Verfügung. Die jeweiligen Kontaktdaten und Zuständigkeiten können Sie der Homepage der Geschäftsstelle Bildungswissenschaften entnehmen.

DIE BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors

Die Bildungswissenschaften wurden im Zuge des Lehrerausbildungsgesetzes 2009 in der universitären Lehrerinnen- bzw. Lehrerbildung Nordrhein-Westfalens eingeführt. Es handelt sich hierbei um ein verpflichtendes Studienelement, welches neben den Unterrichtsfächern und ihrer Fachdidaktiken sowie den schulpraktischen Studien in allen lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen zu absolvieren ist. Das Ziel des bildungswissenschaftlichen Studiums ist eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Erziehungs-, Bildungs-, Lern- und Sozialisationsprozessen sowie deren institutionellen Rahmenbedingungen und die Heranführung an die Profession des Lehrer- bzw. Lehrerinnenberufs. In diesem Rahmen werden Kompetenzen zum reflektierten Erfahrungsgewinn und

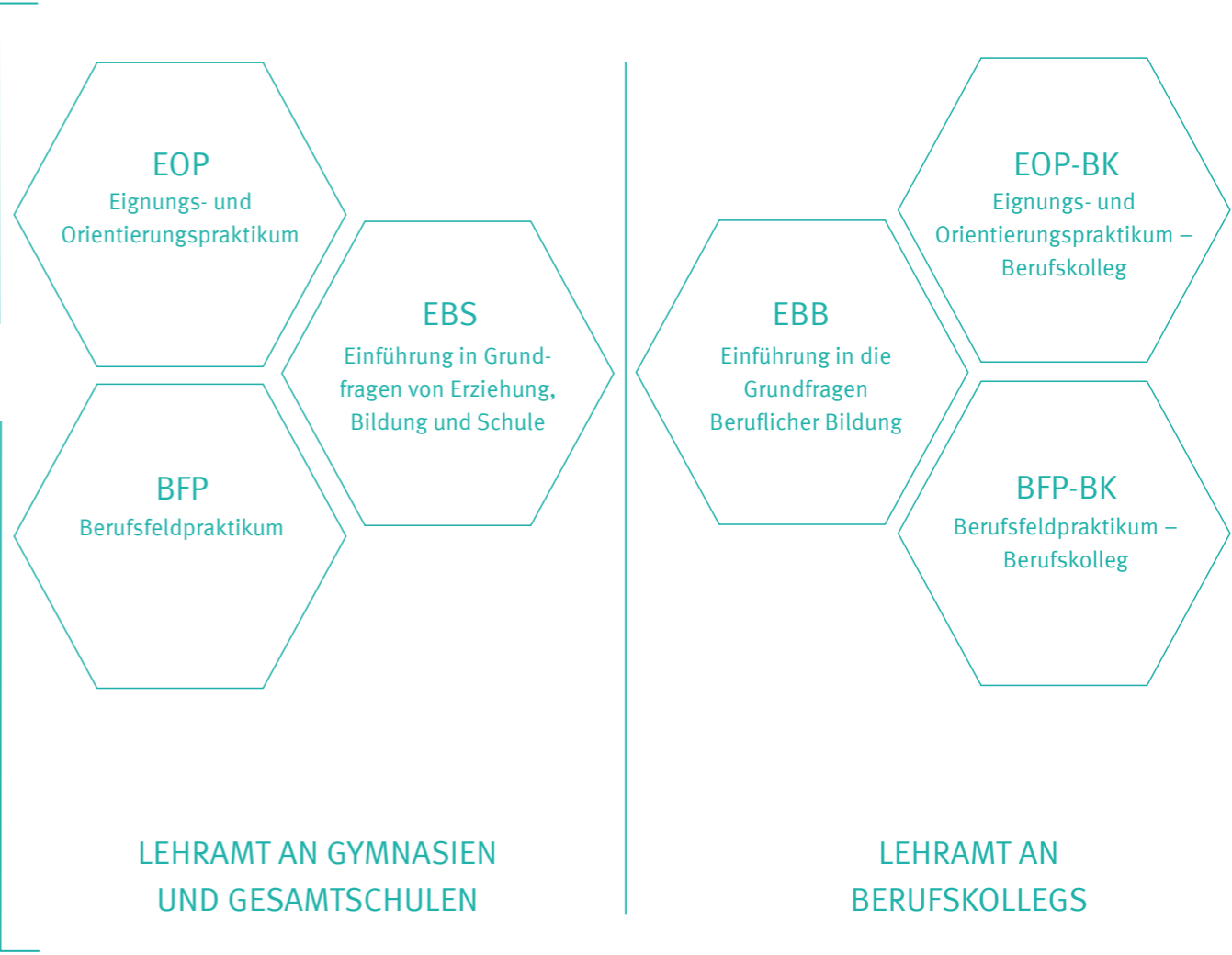
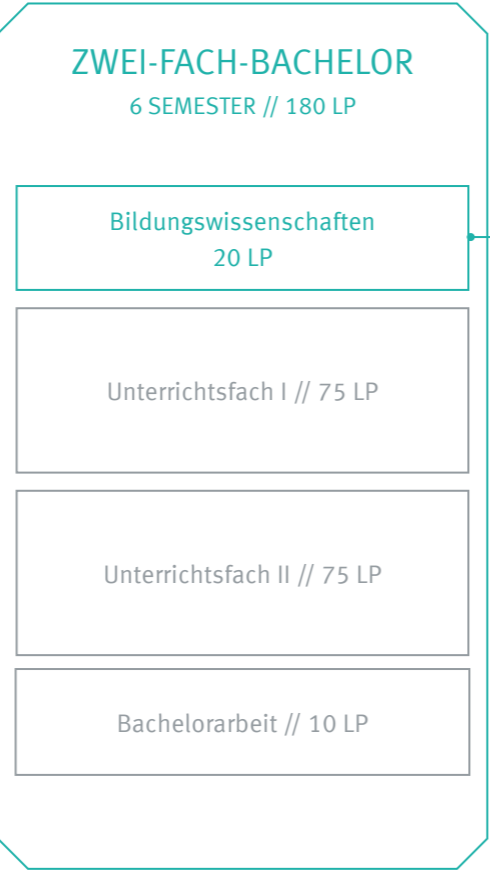
zur wissenschaftlichen Analyse vermittelt.

Das universitäre Ausbildungssegment der Bildungswissenschaften wird von verschiedenen Anteilsdisziplinen verantwortet, wobei das entsprechende Lehrangebot im Zwei-Fach-Bachelor vom Institut für Erziehungswissenschaft der WWU Münster und – bezüglich der Lehramtsausrichtung Berufskolleg – kooperativ vom Institut für Berufliche Lehrerbildung der FH Münster gestellt wird. Insgesamt sind drei Module im Gesamtumfang von 20 Leistungspunkten zu absolvieren. Wenn Sie

Ziel ist eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Erziehungs-, Bildungs-, Lern- und Sozialisationsprozessen ...

das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen anstreben, sollten Sie die Module EBS, EOP und BFP belegen. Wer hingegen Lehrerin bzw. Lehrer an einem Berufskolleg werden möchte, sollte die Module EBB, EOP-BK und BFP-BK studieren. Es ist aber auch möglich, die Module der beiden Lehramtsausrichtungen miteinander zu kombinieren (z. B. EBS, EOP-BK und BFP), nicht jedoch die Veranstaltungen unterschiedlicher Module. Jedes Modul schließt mit einer Modulabschlussprüfung ab. Die Abschlussnote für das bildungswissenschaftliche Studium wird aus den Modulabschlussnoten – gewichtet nach der jeweiligen Leistungspunkteanzahl – gebildet. Die Bachelorarbeit kann nicht in den Bildungswissenschaften geschrieben werden.

BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHE  
MODULE IM ZFBA



Im Folgenden werden die einzelnen Module mit den entsprechenden Inhalten und Leistungsvorgaben erläutert.

### EINFÜHRUNG IN GRUNDFRAGEN VON ERZIEHUNG, BILDUNG UND SCHULE (EBS)

Bei diesem Modul handelt es sich um ein erziehungswissenschaftliches Einführungsmodul, dessen Belegung für das erste und zweite Fachsemester empfohlen wird. Ziel des Moduls ist es, mit Theorien und Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft sowie den Anforderungen und Bedingungen pädagogischen Handelns von Lehrkräften in der Institution Schule vertraut zu machen. Methodisch soll es zugleich in wissenschaftliches Arbeiten und Forschendes Lernen einführen. Das Modul besteht aus einer Vorlesung mit begleitendem Tutorium und einem Seminar. Für das Seminar muss eine Studienleistung (Referat mit Folien, Poster mit Handout oder je nach Vorgabe eine andere workloadäquivalente Leistung) erbracht werden. Im Rahmen der Vorlesung ist eine Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur zu schreiben. Eine bestandene Klausur kann einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden.

EBS	
<b>Anteilsdisziplin</b> Erziehungswissenschaft	<b>Umfang</b> 7 LP
<b>Leistungen</b> › Vorlesung mit Tutorium mit Modulabschlussprüfung › Seminar mit Studienleistung	

### EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDFRAGEN BERUFLICHER BILDUNG (EBB)

Die Belegung dieses berufspädagogischen Einführungsmoduls wird für das erste und zweite Fachsemester empfohlen. Ziel des Moduls ist eine Heranführung an disziplinäre Ansprüche und vielfältige Handlungsfelder der Beruflichen Bildung unter Berücksichtigung der Tätigkeit von beruflichem Bildungspersonal. Methodisch soll es zugleich in wissenschaftliches Arbeiten und Forschendes Lernen einführen. Das Modul besteht aus einer Vorlesung mit begleitendem Tutorium und einem Seminar. In der Vorlesung wird ein Test als Studienleistung geschrieben. Im Rahmen des Seminars ist eine Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit oder schriftlichen Präsentation zu absolvieren. Eine bestandene Modulabschlussprüfung kann einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden.

EBB	
<b>Anteilsdisziplin</b> Erziehungswissenschaft Berufspädagogik	<b>Umfang</b> 7 LP
<b>Leistungen</b> › Vorlesung mit Tutorium mit Studienleistung › Seminar mit mit Modulabschlussprüfung	

### EIGNUNGS- UND ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM (EOP)

Dieses Praktikumsmodul wird i. d. R. im zweiten bzw. dritten Fachsemester absolviert; die Praxisphase ist in jedem Fall bis zur Bewerbung zum Master of Education vorzuweisen. Das Modul besteht aus einem erziehungswissenschaftlichen Vorbereitungsseminar, einem fünfwöchigen Schulpraktikum und einer Modulabschlussprüfung. Ziel des Moduls ist das Kennenlernen und die Beobachtung ausgewählter schulischer Praxisfelder und der Vielfalt der Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern. Auf der Basis theoretischer Kenntnisse und der Praxiserfahrungen leistet das Modul zudem einen Beitrag zur kritischen Reflexion der Eignungsfrage sowie der Überprüfung des Berufswunsches. Das fünfwöchige Praktikum findet i. d. R. in der vorlesungsfreien Zeit nach Besuch des Seminars statt. Es hat einen Umfang von 150 Stunden; 20 Wochenstunden sind hierbei durch Anwesenheit an der Praktikumsschule zu leisten. Nach der Praxisphase ist eine Hausarbeit in Form einer theoriebasierten Eignungs- und Praxisreflexion zu verfassen.

EOP	
<b>Anteilsdisziplin</b> Erziehungswissenschaft	<b>Umfang</b> 7 LP
<b>Leistungen</b> › Seminar › Praktikum › Modulabschlussprüfung	

### EIGNUNGS- UND ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM – BERUFSKOLLEG (EOP-BK)

Dieses Praktikumsmodul wird i. d. R. im zweiten bzw. dritten Fachsemester absolviert; die Praxisphase ist in jedem Fall bis zur Bewerbung zum Master of Education vorzuweisen. Das Modul besteht aus einem Vorbereitungsseminar, einem fünfwöchigen Praktikum an einem Berufskolleg und einer Modulabschlussprüfung. Ziel des Moduls ist das Kennenlernen und die Beobachtung ausgewählter schulischer Praxisfelder und der Vielfalt der Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern an Berufskollegs. Auf der Basis theoretischer Kenntnisse und der Praxiserfahrungen leistet das Modul zudem einen Beitrag zur kritischen Reflexion der Eignungsfrage sowie der Überprüfung des Berufswunsches. Das fünfwöchige Praktikum findet i. d. R. in der vorlesungsfreien Zeit nach Besuch des Seminars statt. Es hat einen Umfang von 150 Stunden; 20 Wochenstunden sind hierbei durch Anwesenheit an der Praktikumsschule zu leisten. Nach der Praxisphase ist eine Hausarbeit in Form einer theoriebasierten Eignungs- und Praxisreflexion zu verfassen.

EOP-BK	
<b>Anteilsdisziplin</b> Erziehungswissenschaft Berufspädagogik	<b>Umfang</b> 7 LP
<b>Leistungen</b> › Seminar › Praktikum › Modulabschlussprüfung	

BFP	
<b>Anteilsdisziplin</b> Erziehungswissenschaft	<b>Umfang</b> 6 LP
<b>Leistungen</b> › Seminar › Praktikum › Modulabschlussprüfung	

### BERUFSFELDPRAKTIKUM (BFP)

Dieses Praktikumsmodul sollte nach den Modulen EBS und EOP und i. d. R. im vierten Fachsemester absolviert werden; die Praxisphase muss in jedem Fall bis zur Bewerbung für den Master of Education nachgewiesen werden können. Das Modul besteht aus einem modulspezifischen Begleitseminar, einem vierwöchigen außerschulischen Praktikum sowie einer unbenoteten Modulabschlussprüfung. Ziel des Moduls ist eine reflektierende Aufarbeitung von Erfahrungen in einem pädagogischen oder fachlich einschlägigen Praxisfeld sowie die Entwicklung eines Verständnisses für das künftige Arbeiten in multiprofessionellen Teams. In der Regel findet das Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit im Anschluss des besuchten Seminars im Umfang von 140 Stunden (35 Wochenstunden) statt. Nach der Praxisphase ist eine schriftliche Praxisreflexion als Modulabschlussprüfung zu verfassen.

### BERUFSFELDPRAKTIKUM – BERUFSKOLLEG (BFP-BK)

Dieses Praktikumsmodul sollte nach den Modulen EBB und EOP-BK und i. d. R. im vierten Fachsemester absolviert werden; die Praxisphase muss in jedem Fall bis zur Bewerbung für den Master of Education nachgewiesen werden können. Das Modul besteht aus einem modulspezifischen Begleitseminar, einem vierwöchigen außerschulischen Praktikum sowie einer unbenoteten Modulabschlussprüfung. Ziel des Moduls ist eine reflektierende Aufarbeitung von Erfahrungen in einem für die studierte berufliche Fachrichtung einschlägigen Praxisfeld. Es soll die künftigen Lehrer und Lehrerinnen an Berufskollegs mit den Lernorten und der Arbeitswelt der Schülerinnen und Schüler vertraut machen und ein Verständnis für das künftige Arbeiten in multiprofessionellen Teams vermitteln. Das Praktikum wird i.d.R. im Anschluss des besuchten Seminars im Umfang von 140 Stunden (35 Wochenstunden) abgeleistet. Nach der Praxisphase ist als Modulabschlussprüfung eine schriftliche Praxisreflexion zu verfassen. Nachgewiesene berufliche Tätigkeiten sowie fachpraktische Tätigkeiten können nach Anerkennung durch die Hochschule an die Stelle des BFP treten (hierfür ist das Institut für Berufliche Lehrerbildung der FH Münster zuständig).

BFP-BK	
<b>Anteilsdisziplin</b> Erziehungswissenschaft Berufspädagogik	<b>Umfang</b> 6 LP
<b>Leistungen</b> › Seminar › Praktikum › Modulabschlussprüfung	

### HINWEISE ZUR STUDIENORGANISATION

Das Lehramtsstudium wird durch das Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (LABG 2009 in der Fassung von 2016) geregelt. Die rechtliche Grundlage des Studiums an der WWU Münster stellen die Rahmenprüfungsordnung, die jeweiligen Fachprüfungsordnungen inklusive der Modulbeschreibungen sowie die Ordnung zur Durchführung der Praktikumsmodule dar. In diesen Dokumenten, welche Sie auch auf der bildungswissenschaftlichen Homepage (verlinkt) finden, sind alle Informationen rund um Ihr Studium enthalten; einige zusätzliche Hinweise sollen Ihnen bei der Organisation helfen.

### STUDIENVERLAUFSPLAN

In der bildungswissenschaftlichen Fachprüfungsordnung sind jeweils die empfohlenen Fachsemester zur Belegung der einzelnen Module angegeben; diese Empfehlungen entsprechen inhaltlichen und organisatorischen Gründen. Generell gilt jedoch, dass der Studienverlaufsplan nach den individuellen Bedürfnissen gestaltet werden kann. Zu beachten ist, dass die Praxisphasen bei der Bewerbung für den Master of Education vorzuweisen sind, sodass die letzte Praxisphase (i. d. R. das Berufsfeldpraktikum) bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern spätestens in der vorlesungsfreien Zeit des fünften Fachsemesters durchgeführt werden kann.

Semesterplan Zwei-Fach-Bachelor

1	EBS/EBB		
2		EOP/EOP-BK	
3			
4			BFP/BFP-BK
5			
6			

empfohlener Zeitraum zur Absolvierung der Module möglicher Zeitraum

### ANMELDUNG VON LEHRVERANSTALTUNGEN (HISLSF)

Das bildungswissenschaftliche Lehrangebot ist in einer eigenen Rubrik im elektronischen Vorlesungsverzeichnis HISLSF der WWU Münster und – bezüglich der Module für das Lehramt an Berufskollegs – der FH Münster zu finden. Die Lehrveranstaltungen für ein Wintersemester sind jeweils ab Mitte Juni und die für ein Sommersemester ab Mitte Dezember einsehbar; jedes Modul wird in jedem Semester angeboten. Insbesondere für teilnehmerbeschränkte Lehrveranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung über das jeweilige HISLSF erforderlich. Zu beachten ist hierbei, dass sich die Anmeldefristen für die bildungswissenschaftlichen Veranstaltungen der WWU Münster und der FH Münster unterscheiden; die jeweils aktuellen Fristen sowie Hinweise zum entsprechenden Platzvergabeverfahren sind auf der bildungswissenschaftlichen Homepage zu finden.

### ANMELDUNG VON STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN (QISPOS)

Alle Leistungen im Rahmen des bildungswissenschaftlichen Studiums müssen im elektronischen Prüfungsverwaltungssystem QISPOS angemeldet werden, damit sie verbucht und gewertet werden können. Die Leistungen eines Semesters sind in der Regel zwischen der dritten und zehnten Vorlesungswoche anzumelden; im Rahmen dieser Frist können die Leistungen auch wieder abgemeldet werden. Angemeldete Leistungen können zudem auch noch bis zwei Wochen nach Ablauf der Frist in QISPOS zurückgenommen werden. Eine Abmeldung von Prüfungsleistungen, für die laut Prüfungsordnung als Prüfungsform eine Klausur vorgesehen ist, ist darüber hinaus bis zum siebten Kalendertag vor dem Prüfungstermin möglich. Wenn eine angemeldete Prüfung aus gesundheitlichen oder anderen triftigen Gründen nicht angetreten werden kann, muss dies umgehend beim Prüfungsamt I durch Vorlage eines Abmeldeformulars und z. B. eines ärztlichen Attests glaubhaft gemacht werden. Wird eine angemeldete Prüfung ohne Abmeldung nicht erbracht, wird diese Leistung als nicht bestanden gewertet. Für das Bestehen einer Prüfungsleistung stehen insgesamt drei Versuche zur Verfügung. Bezüglich der Praktikumsmodule muss beachtet werden, dass neben der Anmeldung in QISPOS noch eine Anmeldung der Praxisphase spätestens zwei Wochen vor Praktikumsbeginn im Zentrum für Lehrerbildung erfolgen muss. Wenn alle Bestandteile eines Moduls korrekt in QISPOS angemeldet, bestanden und verbucht wurden, wird das Modul als bestanden angezeigt.

Alle *BilWiss*-Leistungen müssen im elektronischen Prüfungsverwaltungssystem *QISPOS* angemeldet werden, damit sie verbucht und gewertet werden können.

### BAFÖG-BESCHEINIGUNG

Wenn eine Ausbildungsförderung (BAföG) bezogen wird, muss in der Regel nach dem dritten oder vierten Fachsemester eine Leistungsbescheinigung für alle Studienfächer und somit auch für die Bildungswissenschaften im Amt für Ausbildungsförderung eingereicht werden. Ob die Leistungsbescheinigung, das Formblatt 5, positiv ausgestellt werden kann, muss individuell geprüft werden. Sie sollten sich in diesem Fall am empfohlenen Studienverlaufsplan orientieren. Bei Fragen und zur Beantragung der Bescheinigung können Sie sich – unter Vorlage Ihres QISPOS-Auszugs (auch in Kopie) – an das Beratungsbüro Bildungswissenschaften wenden.

**Weiterführende Informationen und Anlaufstellen an der WWU Münster zu Themen und Anliegen rund um das Studium finden Sie auf der bildungswissenschaftlichen Homepage.**

ANMELDUNG

Sommersemester  
Ab Mitte Dezember

Wintersemester  
Ab Mitte Juni

ANMELDEFRISTEN BEACHTEN!  
uni-muenster.de/Bildungswissenschaften

**Geschäftsstelle Bildungswissenschaften**  
Georgskommende 33  
48143 Münster  
www.uni-muenster.de/Bildungswissenschaften

